

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 5 (1952-1953)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

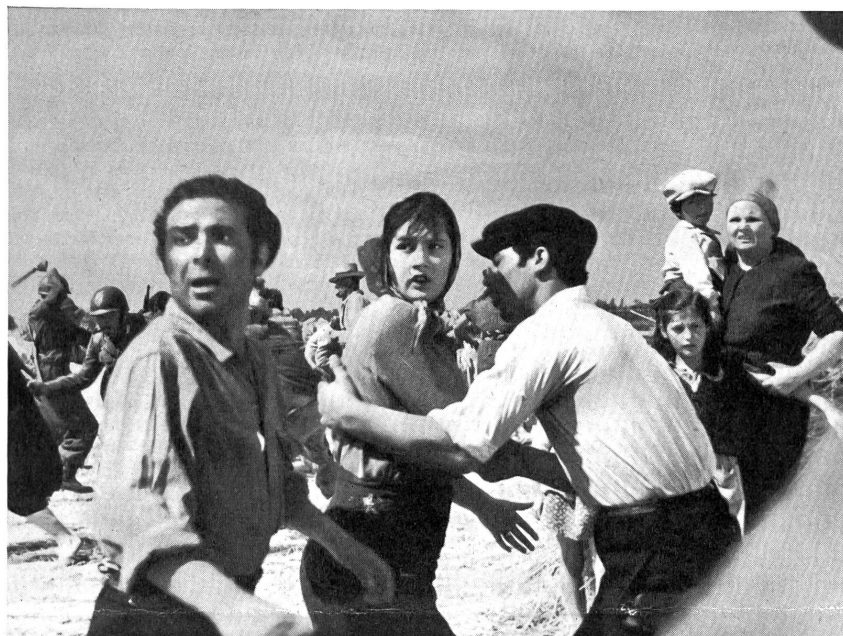
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 24. MAI 1953

5. JAHRGANG, NR. 20



AUS DEM INHALT:

	Seite
Film, Theater und unsere Zeit	2
Aus aller Welt	2
John Ford in Mexiko	3
Filmfest in Cannes	3
Blick auf die Leinwand (Filmkritik):	4/5
Das ewige Spiel	
Le Plaisir	
Bwana, der Teufel	
Androkles und der Löwe	
Wie man einen Radio-Sender	
nicht betreiben soll	6
Das Erziehungswesen Sowjetrußlands	6
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	8

Die illegalen Auswanderer haben auf ihrem entbehrungsreichen Marsch von Sizilien nach Frankreich viele Konflikte mit der Polizei, mit Grenzorganen und andern Arbeitern zu bestehen, die sich durch sie gestört fühlen.

DER INTERESSANTE FILM

Der Weg der Hoffnung

AH. Dieser ebenso sozialkritische wie menschliche Film von P. Germi ist bereits letztes Jahr herausgekommen, aber zu wenig beachtet worden. Dabei handelt es sich um einen italienischen Spitzenfilm. Eine Gruppe von Sizilianern verliert ihren Arbeitsplatz und macht sich auf Grund falscher Versprechungen mühsam nach Frankreich auf, um dort eine neue Existenz zu gründen. Sie wollen nichts anderes, als mit harter Arbeit so viel verdienen, daß sie nicht Hunger leiden müssen. Auf dem Hintergrund des sozialen Elendes sind Einzelschicksale hineingewoben, schlicht, hart, von einer herben Schönheit bildhaft geformt, die uns packen. Wir wissen nicht, ob sie nach zahllosen Entbehrungen und Schwierigkeiten ihr Ziel erreichen, denn nur der Weg zählt, die Hoffnung. Wir sehen nur noch, wie mitfühlende Grenzwächter ihnen den verbotenen Uebergang freigeben und können nur hoffen, daß auch ihnen noch Pflingsten beschieden sein wird.



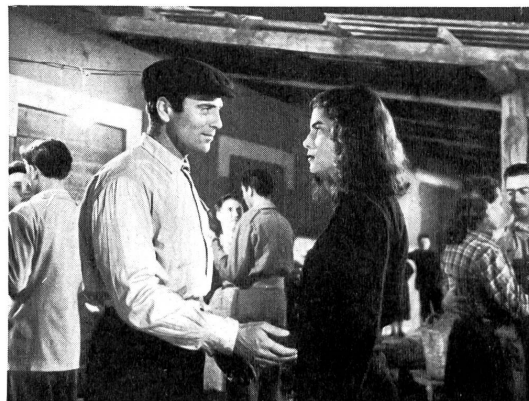
Auch mit der Bosheit in den eigenen Reihen und mit den Unbildern der Witterung haben sie bei der Flucht über die Berge zu kämpfen.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 573: Holländische Woche in Neuenburg — Die neue Holzbrücke in Bremgarten — 500 Jahre venezianische Malerei in Schaffhausen — Straßentransport eines Bieler Seeschiffes — Bosnische Bären für Bern — Hornusserfest in Genf.

Nr. 574: Neues Heim des Weltpostvereins in Bern — Rot-Kreuz-Ausstellung in Genf — Schweizer Luxuszug für Mexiko — Photo- und Kiniausstellung in Lausanne — Schluß der «Tour de Romandie».



Doch stark und gläubig trotz aller trostlosen Armut gehen sie vertrauend ihren Weg, den Weg der Hoffnung.

(Bilder Baumann-Verleih)